

Die Visitenkarte Gottes

2. Mose 34,6
Neh. 9,17
Ps. 86,15
Ps. 103,8
Ps. 145,8
Joel 2,13
Jona 4,2



Siebenfaches Vorstellen Gottes im AT

3. Gott ist langsam zum Zorn = geduldig

Zwei Frösche fielen in einen Eimer voll Sahne und konnten nicht wieder entkommen. Der eine quakte: „Am besten, wir geben auf. Das Zeug ist zu dick zum Schwimmen und zu dünn zum Springen! Eines Tages müssen wir ja sowieso sterben, warum nicht heute.“ Er versank und starb. Sein Freund gab nicht auf, sondern planschte einfach weiter, obwohl er sich kaum über Wasser halten konnte. Am nächsten Morgen saß er auf einem Butterberg - er hatte die Sahne mit seinem anhaltenden Paddeln verbuttert - und er labte sich an den Fliegen, die von der süßen Butter angezogen wurden.

Gottes Geduld mit uns

Ein Lehrer erzählte seinen Schulkindern: „Ich habe letztthin auf dem Bahnhof einem Arbeiter zugesehen, der eine Eisenbahnschiene losmachen sollte. Der starke Mann schlug mit aller Macht auf die Schiene los: einmal - zweimal - dreimal; aber es tat keinen Ruck. Er fasste nun seinen Hammer fester an. Wieder klang`s

weithin: viermal - fünfmal - sechsmal! Doch auch jetzt zeigte sich nicht die geringste Spur. Nun fing ich an zu zählen, wie viele Schläge der Mann brauchen würde. Immer wieder nach einer kleinen Pause fasste er seinen Hammer fester an. Ich hatte schon bis 38 gezählt, und noch war kein Erfolg zu sehen. Auf einmal, beim 39. Schlag, sprang die Schiene los, zufrieden packte der Mann an, um sie mit einem andern wegzutragen.“

Der Lehrer fragte:

„Wie viel Schläge hat der Mann umsonst getan?“

Alle Kinder riefen: „38!“

Der Lehrer:

„Nein, keinen. Denn jeder der 38 Schläge hat sein Teil geholfen, die Schiene zu lösen!“

Gott könnte uns Sünder mit einem Schlag zerschmettern. Er tut es nicht. Er wendet seine geduldige Arbeit an uns, bis er uns da hat, wohin er uns haben will.

KONTAKTDATEN

BIBELGEMEINDE BREMEN

Kurt-Georg-Kiesinger Allee 6

28279 Bremen

☎ 0421 – 78100

E-Mail: bibelgemeindebremen@gmx.de

www.bibelgemeinde-bremen.de

Inhalt u. Layout: Peter Groll

Bibelgemeinde Bremen

- Aktuelle Infos -



Juli 2024

Vorgestellt . . .



Wir sind eine „evangelische freie Gemeinde“. Unter „evangelisch“ verstehen wir, dass ein Mensch an das Evangelium glaubt, wie es die Bibel bezeugt.



Wir sind „frei“ in der Entscheidung für ein bewusstes Leben mit Jesus Christus und der Bibel - als Antwort auf Gottes Angebot, jeden Menschen mit sich zu versöhnen. Und wir sind „frei“ in der Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft - also unabhängig von Staat und Kirchensteuern.



Wir möchten „Gemeinde“ sein, wie das Neue Testament es beschreibt. Zum einen ist Gemeinde eine Gemeinschaft von Menschen, die ihr JA zu einem Leben mit Jesus Christus gegeben haben. Zum anderen leben diese Menschen verbindlich in einer Gemeinschaft, in der einer für den anderen da sein will.



Wir sind Trägergemeinde der Freien Evangelischen Bekenntnisschule Bremen und arbeiten in der evangelischen Allianz mit.

Veranstaltungskalender

Gottesdienst

jeden Sonntag ab 10.30 Uhr

Männer-Hauskreis / Frauen-Hauskreis

jeden Sonntag ab 15.30 Uhr

Gebetsstunde

jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Walken

Dienstag 09.30 Uhr

Café LICHTBLICK

fällt aus! (Ferien)

Bibelstunde

fällt aus! (Ferien)

Filipinogruppe

fällt aus! (Ferien)

JuliBi

findet vorerst nicht statt!

Jugendstunde

jeden Samstag um 18.00 Uhr

8. Durchgang - GEMEINDE-LIEST-BIBEL

- | | |
|-------------|---|
| 04.07. (So) | Frauentreff bei
Theresa Pyka (09.30 Uhr) |
| 07.07. (So) | Abendmahl |
| 14.07. (So) | Gottesdienst |
| 21.07. (So) | Gottesdienst |
| 28.07. (So) | Gottesdienst |

Sommerferien 24.06. – 02.08.24

Besondere Termine

27.07.24 Hochzeit
von *Jonathan und Marie*

18.08. Gemeindeausflug Sandkrug

01.09. Taufe

Eine Geschichte aus China erzählt: Ein Mann hatte seinen kleinen Acker gut vorbereitet, gepflügt und gesät. Er wunderte sich nur nach ein paar Wochen, dass die Saat so langsam aufging. Bei seinem Nachbarn sah er schon kräftigen grünen Wuchs! Von Tag zu Tag wurde seine Geduld geringer. Er konnte vor Sorge nicht mehr schlafen. Schließlich hatte er eine wahnwitzige Idee. Er lief zu seinem Feld und begann, die kleinen zarten Halme etwas in die Höhe zu ziehen. Das war natürlich eine wahnwitzige Idee. Er lief zu seinem Feld und begann, die kleinen zarten Halme etwas in die Höhe zu ziehen. Das war natürlich eine mühsame Arbeit; aber schließlich war er fertig. Er traf unterwegs seinen Nachbarn und sagte ihm, dass er seinem Korn beim Wachsen geholfen habe. Neugierig geworden, liefen sie zu seinem Feld und sahen alles zerstört und verwelkt. - Und noch lange lachte man im Dorf über den Mann, der nicht warten konnte.